

Das Schöne mit dem Guten verbunden

Vielfältiges Benefizkonzert für Flüchtlinge mit dem Kammerorchester Rastatt und namhaften Solisten in der Jahnhalle

Von Wolfgang Tzschaschel

Gaggenau – Das Schöne mit dem Guten zu verbinden, nämlich ein schönes Konzert mit einem guten Zweck, das ist am Samstagabend vortrefflich geglückt: Die Geigerin Marie-Claudine Papadopoulou, der Cellist Alexandre Vay, der Pianist Boris Feiner und das Kammerorchester Rastatt unter der Leitung von Peter Epple musizierten zugunsten der Flüchtlingsarbeit von Terre des Hommes.

Konkret ging es darum, syrische und irakische Kinder zu unterstützen, die in jordanischen, libanesischen und nordirakischen Flüchtlingslagern Zuflucht gefunden haben.

Heinz Wolf von Terre des Hommes Murgtal/Mittelbaden, der den Abend moderierte, dankte zu Beginn den Mitwirkenden und den Sponsoren, dass sie dieses Benefizkonzert ermöglicht haben.

Unter der bewährten Stabführung von Peter Epple spielte das Kammerorchester Rastatt zur Einstimmung die festlich-fröhliche Ouvertüre in B-Dur von Franz Schubert. Wer ein weithin unbekanntes Werk kennenlernen wollte, wurde danach bestens bedient, und zwar mit dem Concertante für Violine, Violoncello und Orchester von Hugo Schuncke. Dieser hatte Ende des 19. Jahrhunderts als königlicher Hofviolinist in Stuttgart ge-

wirkt. Der zu Beginn geradezu martialische erste Allegro-Satz verlangte einige Virtuosität von den beiden Solisten. Marie-Claudine Papadopoulou und Alexandre Vay waren hierfür eine hervorragende Besetzung. An den rustikal-tänzerischen Passagen im Allegro agitato hatten die beiden sichtlich ihr Vergnügen.

Im Frack der Hitze getrotzt

Von einem Komponisten, der es zu größerer Könnerschaft gebracht hatte als Schuncke, nämlich Antonio Vivaldi, kam die erste Zugabe des Abends: Papadopoulou und Vay spielten in strahlen-

dem Einverständnis einen lebhaften Sonatensatz des Barockmeisters.

Auch kulinarisch wurde das Publikum verwöhnt: In der Pause bot die für Interkulturellen Dialog arbeitende Fraueninitiative „Die Brücke“ allerlei türkische Köstlichkeiten an.

Den zweiten Teil des Konzerts eröffnete der Pianist Boris Feiner, der es sich nicht nehmen ließ, trotz der extremen Hitze dieses Samstags im Frack aufzutreten. Aber der Künstler hatte weitaus mehr zu bieten als nur formvollendete Kleidung. Zupackend und in flottem Tempo spielte er das Allegro, wunderbar ausdrucksvoll das Andante cantabile der B-Dur-Sonate von Wolfgang Amadeus Mozart. Den genial

verarbeiteten „Ohrwurm“ des Schlusssatzes verwandelte Feiner zu einer spannenden Erzählung. Da spielte es für die gebannt lauschenden Zuhörer keine Rolle, dass auch mal eine „Nachbartaste“ zum Einsatz kam.

Ebenso überzeugend gelang die Étude op. 10 Nr. 3 in E-Dur von Frédéric Chopin. Feiner spielte diesen Inbegriff romantischer Klaviermusik entschieden kitschfrei. Ein Kontrast zu Chopin waren sodann drei Sätze aus dem „Feuervogel“ von Igor Strawinsky in Klavierbearbeitung von Guido Agosti. Dem „Höllentanz“ eines wahrhaft cholerischen Zauberers folgten ein eher beklemmendes „Wiegenlied“ und schließlich das kraftvoll-wuch-

tige Finale. „Nach Strawinsky sollte man Bach spielen“, meinte Boris Feiner mit einem Augenzwinkern, als das Publikum sich eine Zugabe erklatschte. Mit dem differenziert gestalteten Choral „Jesus bleibt meine Freude“ aus der Kantate BWV 147 unterstrich der Pianist erneut seine Vielseitigkeit. Zum Abschluss des abwechslungsreichen Benefizkonzerts spielte nach einer weiteren Pause nochmals das Kammerorchester Rastatt unter der Leitung von Peter Epple. Joseph Haydns beliebte Sinfonie Nr. 94 in G-Dur „Mit dem Paukenschlag“ wurde überzeugend interpretiert, vor allem das kontrastreiche Andante und der schwungvoll vorgetragene Schlusssatz.

Benefizkonzert für Flüchtlingskinder

Virtuosos Spiel des Kammerorchesters Rastatt

Mit dem Erlös des Klassik-Benefizkonzertes wird terre des hommes Murgtal/Mittelbaden sein Engagement für syrische und irakische Flüchtlingskinder in den entsprechenden Lagern in Jordanien, im Libanon und im Nordirak fortsetzen. Unterstützt wurde das Projekt vom Kulturring und dem Kulturamt Gaggenau.

In mehrerer Hinsicht hätte man dieser Veranstaltung noch mehr Zuschauer und Aufmerksamkeit gewünscht, aber gemessen an den derzeitigen Rekordtemperaturen, dankte Heinz Wolf von terre des hommes

Murgtal für das doch zahlreiche Erscheinen. Dank der dreißig Sponsoren, sei das Konzert „in trockenen Tüchern“. Wer der Hitze getrotzt hatte, wurde belohnt mit einem großen Auftritt des Kammerorchesters Rastatt, dem virtuoseren Spiel der Solisten und der Überzeugung, ein herausragendes Musikereignis erlebt zu haben. Das begeisterte Publikum dankte mit anhaltendem Applaus.

Es gab eigentlich nur Höhepunkte in dieser dreigeteilten Aufführung. Das Kammerorchester Rastatt unter Leitung von Peter Epple begann mit der Ouvertüre B-Dur von Franz Schubert, es folgte die Concertante für Klavier, Violoncello und Orchester von Hugo Schuncke, die den beiden Solisten Gelegenheit gab, ihr musikalisches Können einzubringen und für Gänsehautatmosphäre zu sor-

gen: Die in Straßburg geborene Marie-Claudine Papadopoulou (Violine), studierte unter anderem in Karlsruhe, konzertiert heute mit namhaften Orchestern und ist mehrfache Preisträgerin.

Auch Alexandre Vay (Violoncello), geboren in Le Mans, setzte nach seiner Ausbildung in Frankreich sein Studium in Karlsruhe fort und ist heute neben seiner Tätigkeit als stellvertretender Solo-cellist beim Münchner Rundfunkorchester künstlerischer Leiter und Professor an der Sommermusikakademie in Trouville-sur-Mer.

Im Mittelteil brillierte Boris Feiner auf dem Steinway-Flügel in ganz unterschiedlichen Musikrichtungen.

Der Meisterpianist jüdischer Abstammung, der nach der „Sicherheits“-Katastrophe nach Israel emigrierte, studierte dort sowie an der Musikhochschule Karlsruhe. Mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet, tritt er heute bei Musikfestspielen und Orchestern auf. Auf die Sonate B-Dur von W. A. Mozart folgt der leidenschaftliche Feuervogel von Igor Strawinsky und die Zugabe „Jesus bleibt meine Freude“ von J.S. Bach.

Mit der Symphonie Nr. 94 von Joseph Haydn beendet das Kammerorchester eindrucksvoll die Veranstaltung.

Die Bewirtung mit türkischen Spezialitäten im Foyer während der beiden Pausen hatte die Fraueninitiative „Die Brücke“ übernommen.

Frauen türkischer Herkunft aus Rastatt und Umgebung, die sich ehrenamtlich für interkulturellen Dialog, Toleranz und Verständigung einsetzen.

Der Erlös dieser Veranstaltung ist bestimmt für die Organisationen und Initiativen vor Ort im Nordirak, Jordanien und im Libanon für Zuwendung, Schutz, und psycho-soziale Unterstützung der traumatisierten Flüchtlingskinder.

Elke Fischer



FÜR GÄNSEHAUTATMOSPHÄRE sorgten Marie-Claudine Papadopoulou (Violine) und Alexandre Vay (Violoncello). Foto: efi



Virtuosos Benefizkonzert von terre des hommes: Zahlreiche Besucher verfolgten ein fulminantes Konzert von terre des hommes Murgtal/Mittelbaden in Kooperation mit dem Kulturring und dem Kulturamt der Stadt Gaggenau. Heinz Wolf, Organisator des Benefizkonzertes, bedankte sich bei den Besuchern, die trotz der tropischen Hitze in die Jahnhalle gekommen waren. "Das Konzert ist in trockenen Tüchern, dank der 30 Sponsoren aus Gaggenau, Kuppenheim und Umgebung", so Wolf in froher Erwartung auf ein musikalisches Feuerwerk. Das Kammerorchester Rastatt begann mit der Ouvertüre B-Dur von Franz Schubert, um anschließend mit dem Concertante für Violine, Violoncello und Orchester des Komponisten Hugo Schuncke zu brillieren, wobei insbesondere die beiden Solisten Marie-Claudine Papadopoulou (Violine) und Alexandre Vay (Violoncello) die etwa 170 Zuhörer begeisterten. Klaviermusik vom Feinsten folgte. Mit Tempo, Kraft und Ausdrucksstärke präsentierte der in Gaggenau bekannte Organist Boris Feiner (unser Bild) die Sonate B-Dur von W.A.Mozart und die Étude op.10 Nr.3 von Frédéric Chopin. Dem leidenschaftlich vorgetragenen "Feuervogel" von Igor Strawinsky folgte als Zugabe „Jesus bleibt meine Freude“ von J.S.Bach. Mit der Symphonie Nr.94 von Joseph Haydn beendete das Kammerorchester das ausgedehnte und musikalisch hochkarätige Konzert.

Foto: privat

Seit eineinhalb Jahren engagiert sich terre des hommes Murgtal/Mittelbaden für syrische und irakische Flüchtlinge in entsprechenden Lagern in Jordanien, im Libanon und im Nordirak. 37 310 Euro konnten bisher zusammengetragen werden durch eine Radbörse, Konzerte und Spenden. Mit einem Klassikkonzert in der Gaggenauer Jahnhalle am Samstag, 4. Juli, um 19 Uhr, möchte terre des hommes, unterstützt vom Kulturring und dem Kulturamt Gaggenau, diese Hilfe nun fortsetzen.

Die regionale Arbeitsgruppe gibt diese Gelder weiter an erfahrene Schweizer und italienische tdh-Schwesterorganisationen. Diese sorgen unbürokratisch dafür, dass einheimische Initiativen vor Ort effektive Hilfe leisten können in Form von psychosozialer Betreuung, Ausgaben von Kleidung, Haushaltsgegenständen und Medikamenten. So ist es möglich, Kindern und der Familien das Überleben zu sichern und ihnen eine Chance für die Zukunft zu geben.

Das Kammerorchester Rastatt unter der Leitung von Peter Epple spielt Franz Schubert, Hugo Schuncke und Joseph Haydn. Unterstützt wird es hierbei von den virtuoseren Solisten Marie-Claudine Papadopoulou (Violine) aus Straßburg und dem aus Frankreich stammenden Alexandre Vay (Violoncello). Schließlich gelang es dem Arbeitskreis, den renommierten Pianisten Boris Feiner, bekannt durch seine Auftritte im Festspielhaus (mit Anna Netrebko, Thomas Hampson u. a.) und mit der Philharmonie-Baden-Baden, für einen Solo-Auftritt zu gewinnen. **BNN**

i Service

www.tdh-murgtal.de

Vorverkauf ab sofort im „Bücherwurm“ Gaggenau, (0 72 25) 7 77 83).

Gleich zweimal ist am Wochenende das Kammerorchester Rastatt zu hören: Heute um 19 Uhr spielt das Ensemble unter der Leitung von Peter Epple in der Jahnhalle Gaggenau zugunsten von syrischen und irakischen Kindern in Flüchtlingslagern. Organisiert wird das Benefizkonzert, bei dem auch der Organist Boris Feiner zu hören wird, von Terre des Hommes Murgtal.

Benefizkonzert für syrische und irakische Kinder in Flüchtlingslagern am 4. Juli in der Jahnhalle: Seit eineinhalb Jahren engagiert sich terre des hommes Murgtal/Mittelbaden für syrische und irakische Flüchtlinge in entsprechenden Lagern in Jordanien, im Libanon und im Nordirak. 37.310 Euro konnten bisher zusammengetragen werden durch eine Radbörse, Konzerte und Spenden. Mit einem Klassikkonzert am Sa., 4. Juli, 19 Uhr, in der Gaggenauer Jahnhalle, möchte terre des hommes, unterstützt vom Kulturring und dem Kulturamt Gaggenau, diese Hilfe fortsetzen. Das Kammerorchester Rastatt unter der Leitung von Peter Epple spielt Franz Schubert, Hugo Schuncke und Joseph Haydn. Unterstützt wird es hierbei von den virtuoseren Solisten Marie-Claudine Papadopoulou (Violine) aus Straßburg und dem aus Frankreich stammenden Alexandre Vay (Violoncello). Schließlich gelang es dem Arbeitskreis, den renommierten Pianisten Boris Feiner (unser Bild), bekannt durch seine Auftritte im Festspielhaus (mit Anna Netrebko, Thomas Hampson u.a.) und mit der Philharmonie Baden-Baden, für einen Solo-Auftritt zu gewinnen. Die Bewirtung erfolgt durch die türkische Fraueninitiative "Die Brücke", eine Gruppe, die sich für den interkulturellen Dialog, für kulturelle Vielfalt und Toleranz, für Integration einsetzt. Info: www.tdh-murgtal.de, Karten: 15 Euro, Kulturring 12 Euro, VVK 12 Euro, ermäßigt 10 Euro. Vorverkauf: ab 15. Juni im Bücherwurm Gaggenau, Telefon 77783. Foto: privat